



Empfehlungen für die Weiterentwicklung des Landesprogramms für Demokratie, Vielfalt und Weltoffenheit des Landes Sachsen-Anhalt

Wir begrüßen die Fortentwicklung der fachlichen Inhalte und Schwerpunkte des Landesprogramms für Demokratie, Vielfalt und Weltoffenheit des Landes Sachsen-Anhalt. Als zivilgesellschaftliche Organisationen möchten wir uns über die Möglichkeit der Mitgestaltung bei der Programmkonferenz am 25.05.2022 bedanken, und darüber hinaus unsere Gedanken und Empfehlungen schriftlich einbringen.

Die Welt und damit auch das Land Sachsen-Anhalt durchlaufen einen rapiden Wandel und mit ihr unsere Gesellschaft. Globalisierung, Urbanisierung, Migration, Klima- und demographischer Wandel führen zu grundlegenden Veränderungen, die sich in strukturellen Herausforderungen und sich ändernden Lebenswelten der Menschen niederschlagen. Demokratie bedeutet aber, sich widersprechende Sichtweisen und Interessen wahrzunehmen, Konflikte anzuerkennen und Zusammenleben durch Aushandlung gemeinsam zu gestalten. Wir verstehen Konflikt als Chance und als Motor für inklusive Entwicklung und demokratisches Miteinander.

Gesellschaftlicher Wandel findet vor Ort statt und bringt neue Konflikte mit sich – seien diese bedingt durch strukturellen Wandel (z.B. Gebietsreformen, Verwaltungsreformen, wirtschaftliche Wandel, Ungleichheit und Marginalisierung u.a.), klima- und energiepolitisch (z.B. Windkraft, Konflikte um Kohleabbau, Klimawandelfolgen usw.), im Kontext von Migration (Aufnahme von Geflüchteten) oder ausgelöst durch globale Krisen (Coronapandemie, Krieg in der Ukraine).

Aktuelle Forschung weist darauf hin, dass die Fähigkeit unserer Gesellschaft, mit Konflikten konstruktiv umzugehen, entscheidend ist für die Zukunft unserer Demokratie. Wo Menschen sich mit ihren Fragen, ihren Interessen und ihrer Kritik nicht wahrgenommen fühlen, ist dies eine Ursache, sich radikalen Antworten zuzuwenden. Konfliktbearbeitung ist daher ein wichtiges Element der Radikalisierungsprävention.

Das Landesprogramm für Demokratie, Vielfalt und Weltoffenheit ist ein zentrales Programm der Demokratiegestaltung in Sachsen-Anhalt. In den vergangenen Jahren wurden in Sachsen-Anhalt erfolgreich Ansätze umgesetzt, die gesellschaftliche Akteure bedarfsgerecht, professionell und nachhaltig in der Beantwortung von Konflikten in Städten und Gemeinden und der Entwicklung nachhaltiger Instrumente unterstützen: durch prozesshafte Interventionen der Konfliktbearbeitung, durch Kommunale Konfliktberatung, durch Bildung und Qualifizierung und andere Formen der professionellen Begleitung in der Bearbeitung lokaler Eskalationsdynamiken. Mit Unterstützung des Landesprogramms wurden **innovative Ansätze mit landes- und bundesweiter Strahlkraft entwickelt**. Aus diesem Grund empfehlen wir nachdrücklich, die **Bearbeitung gesellschaftlicher Konflikte als Inhalt und konkretes Tätigkeitsfeld in die Überarbeitung des Landesprogramms einfließen zu lassen** und dieses **Arbeitsfeld mit Leuchtturmfunktion in Sachsen-Anhalt zu konsolidieren und weiterzuentwickeln**.

Auf dieser Basis empfehlen wir:

- die Aufnahme konstruktiver, prozessorientierter Konfliktbearbeitung als weiteren inhaltlichen Schwerpunkt und Handlungsfeld im neuen Landesprogramm
- die weitere Beteiligung von Initiativen und Organisationen aus Sachsen-Anhalt im Bereich konstruktive/zivile Konfliktbearbeitung an zukünftigen Prozessen der Weiterentwicklung des Landesprogramms

Gern stehen wir für einen fachlichen Dialog zu Verfügung!

Salzwedel und Halle, 30.06.2022

Dr. Ulrike Gatzemeier
*(Leitung Kompetenzzentrum Kommunale
Konfliktberatung des Verein zur Förderung der
Bildung Salzwedel e.V.)*

Christof Starke
(Geschäftsführer Friedenskreis Halle e.V.)